Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 24

Rubrik: Topolyrischer Liederkranz

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Topolyrischer Liederkranz

Das Blatt 5004 der Landeskarte trägt die Bezeichnung ‹Berner Oberland› und schließt ungefähr das Viereck Thun–Meiringen–Finsteraarhorn–Kandersteg ein. Aus diesem ausgedehnten Alpengarten habe ich 61 Namen gepflückt, aus deren Zusammenklang man ein wenig Berg- und Gletscherluft spüren sollte.

Lied der Heimat 5004

Gürmschi Gurren Tschuggi Tschorren,
Schrättern Kräutern Kandergrien,
Oltschi Bündi Düssel Dorren,
Prasti Gigli Kammli Kien;
Farnern Falchern Fürten Fründen,
Schwalmern Rumpel Rugen Dünden,
Stollen Stocki Staldi Stapf,
Hirsi Heiti Chumeli Kapf.

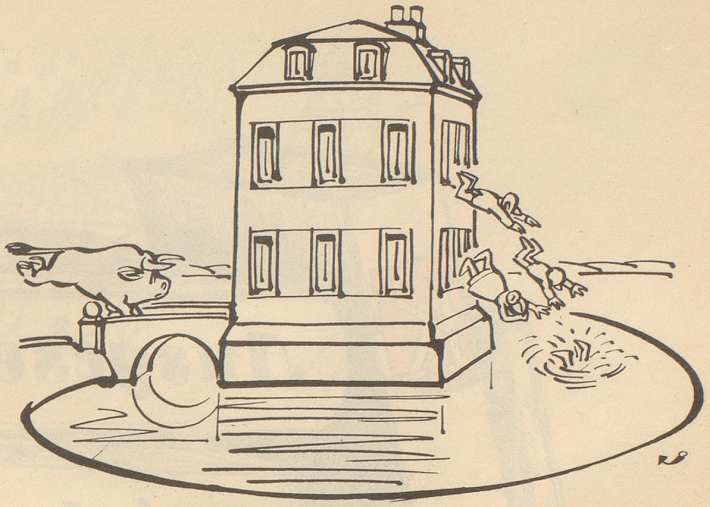
Bidmi Wideli Wasserwendi,
Hütten Hegern Scharten Schwand,
Senggi Furggi Selden Schwendi,
Pintel Bire Pochten Brand;
Tschuggi Tschäggern Klus Kapellen,
Tschingel Tschiemen Tschiparellen,
Stägen Stalden Stafel Stutz,
Matten Mürren Margel Mutz.

In der übernächsten Nummer sollen drei topolyrische Vierzeiler veröffentlicht werden, deren Anfang so lautet:

‹Tristel Törbel Tenjen ...›

Das Lied trägt die Nummer 274.

Ueli der Schreiber



Heitere Medizin

Der überbeschäftigte Arzt einer Landpraxis nimmt die Angaben über Personalien, Arbeitsort und Krankenkasse eines neuen italienischen Patienten auf. Wie er sich von seiner Schreiberei aufrichtet, ist der Mann verschwunden. Doch schon bringt die Arztfrau, die als Mädchen für alles in der Praxis hilft, den etwas verdutzten Italiener wieder ins Sprechzimmer. Sie hat ihn eben durch die Haustüre verschwinden sehen, und zurückgerufen mit der Frage, warum er verduften wolle. Darauf antwortete der Sohn des Südens: «Dottore ätt sait uszie!» HSp

Nebenbei gesagt

Kinder lieben bekanntlich Spielzeuge mit klingendem Namen. Dies beweist der Name ‹Mirage›. Knöbi

Trotzdem

Es steht den Schweizern, welche die Italiener bei uns nicht ausstehen können, selbstverständlich frei, in den Ferien trotzdem nach Italien zu gehen. fis

Der Beweis

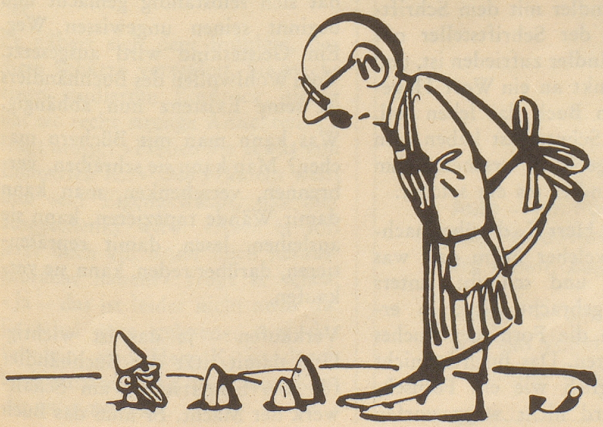
Jemand erzählt nach seinen Ferien, wieviel tausend Kilometer er mit seinem Wagen gemacht habe. Ein Bekannter zweifelt an dem Vergnügen solcher Reisen und sagt: «Wenn Sie so durch die Gegend rasen, lernen Sie Land und Leute doch gar nicht richtig kennen!» – «Haben Sie eine Ahnung!», wird ihm entgegnet, «Sie brauchen nur einmal eine Henne oder einen Hund zu überfahren, da können Sie die Leute kennenlernen!» tr

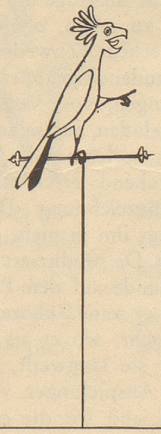
Lieber Nebi!

Kennst Du den Unterschied zwischen dem Bö und den Beatles? Die Beatles haben ihren Orden zehn Jahre zu früh bekommen und der Bö bekam seinen Ehrendoktor zwanzig Jahre zu spät ... öff

Ein Arbeitsfanatiker

ist nach modernen Begriffen ein Mensch, der einen Tages- und einen Abendposten annimmt, damit er von einem zum anderen in einem teureren Auto fahren kann. tr





Bitte weitersagen

Nach den Sternen
sollst du streben
und das Haupt
zur Sonne heben.

Aus den Höhen-
rausches Glück
geht's von selbst
zum Staub zurück!

Mumenthaler